



öffentlich

Betreff:

Atelierförderung für Kreative

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 12.03.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

03.04.2019

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag mit konkreten Konditionen für ein Atelierförderprogramm für Künstlerinnen und Künstler zu erarbeiten, das 2020 vorzulegen ist und spätestens 2022 zur Anwendung kommen soll.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Für das neu zu errichtende Kunst- und Kreativzentrum sind Kaltmieten **ab** 9,00 Euro vorgesehen. Das ist, gemessen an den jetzt geltenden Mietkonditionen, wiederum eine Mietpreissteigerung, die für einen Teil der Kreativen nicht darstellbar sein wird.

Die Landeshauptstadt Potsdam sollte langfristig überlegen, wie ein Förderprogramm aufgelegt und ausgestaltet werden kann, um Verdrängung insbesondere junger Künstlerinnen und Künstler, die jetzt bereits im Rechenzentrum arbeiten oder am Beginn ihres Werdeganges stehen, zu verhindern bzw. ihnen damit Unterstützung zu leisten.